

Zürich, September 2011

Unterstützung des Jugendsports 2011

Gemäss langjähriger Praxis gilt auch 2011 in den städtischen Sportanlagen der Nulltarif für den Jugendsport. Daneben stehen gemäss Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahr 2009 für die Unterstützung des Jugendsports jährlich 2 Millionen Franken zur Verfügung.

Für 2011 haben über 190 Stadtzürcher Sportvereine Gesuche um die städtischen Jugendsportbeiträge eingereicht. In diesen Vereinen trainieren über 13'000 Stadtzürcher Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 20 Jahren. Im Vergleich zum Vorjahr ist sowohl die Zahl der Vereine wie die der unterstützungsberechtigten Kinder und Jugendlichen stabil geblieben. Auch der Anteil von gut 30 Prozent in den Vereinen aktiven Mädchen und knapp 70 Prozent Knaben hat sich nicht verändert.

Aufgrund der beim Zürcher Stadtverband für Sport (ZSS) eingereichten Gesuche hat die dafür zuständige Kommission von ZSS und Sportamt die Verteilung der Jugendsportgelder dem Vorsteher des Schul- und Sportdepartements, Stadtrat Gerold Lauber, beantragt. Anfang Juli genehmigte Stadtrat Lauber die Verteilung und beauftragte das Sportamt mit der Auszahlung der Unterstützungsgelder. Die Auszahlung erfolgte vor den Sommerferien. Nachfolgend einige aufschlussreiche Zahlen zu Jugendsport und städtischer Unterstützung:

1. Begünstigte

Nebst 193 Sportvereinen, wovon 16 Assoziierte (Pfadi, CEVI), haben 30 Sportverbände bzw. IGs und 14 gesamtstädtische Jugendsportveranstaltungen («Schüelis») abgestuft nach Anzahl Mitglieder oder Teilnehmerinnen und Teilnehmern Unterstützungsgelder erhalten (Abb.1). Zudem wurde der ungebundene Sport (Open Sunday-Standorte) mit einem Beitrag unterstützt.

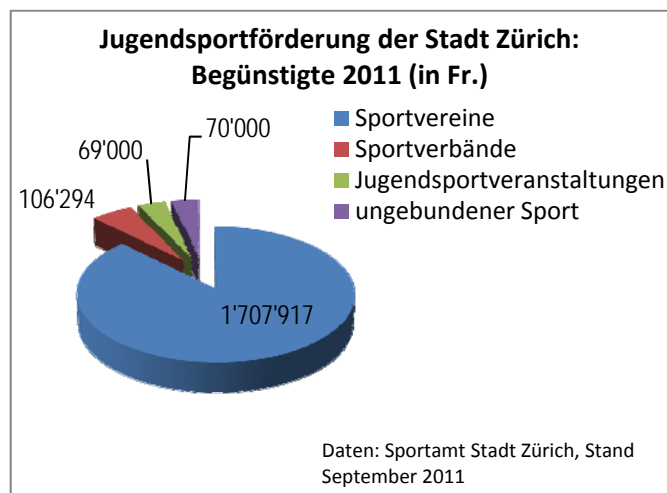


Abbildung 1

2. Verwendungszweck

Der grösste Anteil der Beiträge an die Sportvereine entfällt wie bereits im Vorjahr auf leistungsabhängige Trainingsbeiträge (Abb.2). Darüber hinaus gibt es insbesondere Beiträge an Anschaffungen, Mieten nicht-städtischer Anlagen, (Trainings-)Lager, Leistungszentren sowie Löhne von professionell in den Vereinen engagierten Personen.

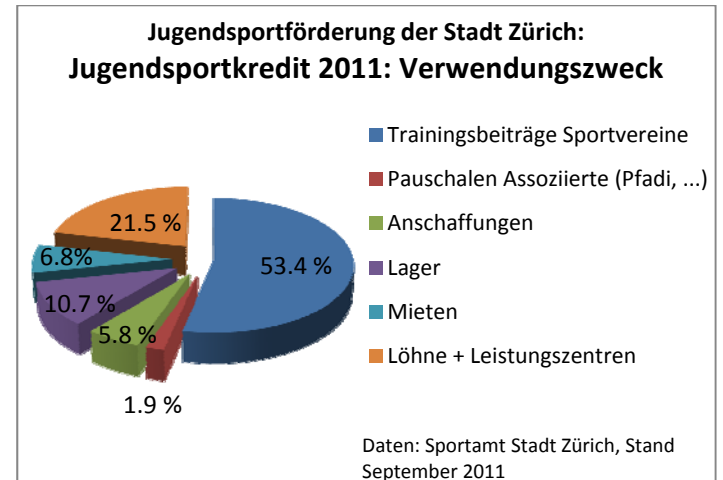


Abbildung 2

3. Sportarten

Fussball ist und bleibt unangefochten die Jugendsportart Nummer 1 in der Stadt. Ein Drittel der in den Vereinen aktiven Stadtzürcher Kinder und Jugendlichen spielen Fussball. Entsprechend der grossen zahlenmässigen Bedeutung entfällt auch rund ein Drittel der ausbezahlten Unterstützungsgelder auf die Fussballclubs. Während 2010 Turnen noch vor Tennis die Sportart Nummer 2 war, sind die Plätze jetzt getauscht: Etwas mehr Kinder und Jugendliche spielen Tennis. Nebst Tennis weisen Tanzen und Boxen einen erheblichen Zuwachs auf.

Ausblick auf 2012

Aufgrund der vorliegenden Zahlen für 2011 werden die geltenden Ansätze durch die zuständige Kommission überprüft. Insbesondere gilt dies für die Beiträge an von den Vereinen professionell entlohnte Personen. Hinsichtlich der Gesucheingaben ist für 2012 mit keinen wesentlichen Änderungen zu rechnen. Die Ausschreibung wird wiederum gegen Ende Jahr erfolgen. Den Verbänden und Vereinen werden rechtzeitig alle notwendigen Informationen und Unterlagen zugestellt.